Seniorengruppe - Wir für unsere Stadt

Ein herzliches Dankeschön vom SPD Ortsverein Bad Hönningen an die fleißigen Helfer der "Seniorengruppe – Wir für unsere Stadt" für die umfangreichen Arbeiten, die seit Gründung im November 2011 bis jetzt ausgeführt wurden. Durch die Initative von Rolf Limberg, Konrad Hecken und Walter Breitenbach konnten zunächst noch 10 weitere Mitstreiter gewonnen werden, deren Ziel ist, zur Verschönerung unserer Stadt beizuragen.

So wurden z. Bsp. folgende Arbeiten ausgeführt:

- ► Freischneiden von Gehwegen im Schlossgarten,
- ▶ Reinigung des Rheinufers,
- ► Verschönerungen im Bereich des Musikpavillons,
- ► Reinigung und Inbetriebnahme aller Springbrunnen,
- ► Änderungsarbeiten am Springbrunnen Rathausplatz,
- ► Änderung des Säulenspringbrunnens Rheinanlagen,
- ▶ allgemeine Wartungsarbeiten der Springbrunnen,
- ► Anstreicharbeiten von 2 Schutzhütten und
- ▶ 3 Hinweisschilder im Bereich Schlossberg,
- ▶ gelbe Füße für die Aktion sicherer Schulweg.

Unser Anliegen an die Hönninger Bürger:

Bitte schätzen Sie die Leistungen unserer ehrenamtlichen Helfer, die sich in der Freizeit kostenlos für eine gute Sache einsetzen. Leider kommt es des Öfteren vor, dass mutwillig Einrichtungen verschmutzt oder gar beschädigt werden. Bitte achten Sie mit darauf, dass keine dieser Einrichtungen mutwillig zerstört wird.

Dann ist sichergestellt, dass die Mühe, die sich die Leute vom Bauhof und die ehrenamtlichen Helfer machen, nicht umsonst ist. Denn auch unsere Stadt soll schön und sauber sein!



Die Delegierten der SPD Bad Hönningen votierten für Sabine Bätzing-Lichtenthäler

Bei der Wahlkreiskonferenz der SPD im Bundestagswahlkreis 198 (Neuwied/ Altenkirchen) in Neitersen wurde Sabine Bätzing-Lichtenthäler mit großer Mehrheit SPD Kandidatin der für Bundestagswahl 2013 gewählt. An der Wahlkreiskonferenz nahmen auch vier Delegierte des SPD-OV Bad Hönningen teil, die sich einmütig für eine erneute Kandidatur Sabine Bätzing-Lichtenthäler aussprachen. In einer kämpferischen Rede unterstrich Rechenschaftsbericht. dass beileibe noch nicht 'amtsmüde' sei und noch genug Power und Elan besitze für weitere Jahre als Bundestagsabgeordnete. "Ich will es noch einmal wissen", rief sie unter großem Applaus den Delegierten zu und formulierte klar ihre Zielsetzung: "Ich will das Direktmandat im Wahlkreis 198 zurückgewinnen!"

Prominenter Gast der in Bundespartei Peer Neitersen war Steinbrück (MdB. Bundesminister a.D.). Sabine Bätzing-Lichtenthäler hervorragende und fleißige überaus Abgeordnete bezeichnete. die dem

Bundestag erneut angehören müsse. Eine Woche

später wurde er zum Kanzlerkandidaten der SPD nominiert. Die Delegierten aus Hönningen nutzten nach der Veranstaltung die Möglichkeit zu einem Foto mit Sabine Bätzing-Lichtenthäler und - einer gewissen Vorahnung verspürend dem Kanzlerkandidaten der SPD, Peer Steinbrück.



Impressum

Herausgeber: SPD-Ortsverein Bad Hönningen verantwortlich i.S.d.P.G: Arno Schmitz (1.Vorsitzender) Layout: Thomas Gollos Auflage: 5000

Kieditz spd



notwendig.

mehr

diese

den

Platz

sondern auch, um

pädagogischen

Altersklasse

schaffen,

andere

Ausgabe 101 - 40. Jahrgang - 12/2012

Im Kiebitz lesen Sie u.a.:

- ► Stadtrat macht Ernst mit Entschuldung
- ► Seniorengruppe Wir für unsere Stadt
- ► Konferenz wählt Sabine Bätzing-Lichtenthäler

Windkraft

Viel Lärm um Nichts zum Thema Windkraft. Zu einem Zeitpunkt, zu dem weder Gutachten zur Machbarkeit abgeschlossen sind noch Entscheidungen getroffen wurden, wird mit maßlos



überzogenen und nachweislich falschen Zahlen Stimmung gegen ein Projekt gemacht, es realisiert wird. einmalige Chance zur Entschuldung der Stadt darstellt Die Herren Stadtwaldretter. nicht müde werdend zu betonen, nicht generell gegen erneuerbare Energien zu sein, aber bitte nicht im eigenen Wald, leben hier vorbildlich Sankt-Florians-Prinzip.

Umbau des Kindergartens - Betreuungsangebot ab dem 1 Jahr



Rechnung Die Stadt Bad Hönningen tragen, weil hat den Kindergarten St. zweijährige Peter und Paul gemäß den pädagogische gesetzlichen Vorgaben für Anforderungen stellen als die Unter-zwei- (U2) und die Kinder über drei Jahre. Unter-drei-jährige

umgebaut. Dafür wurden 350.000 rund Euro aufgewendet. Der Aus-Umbau wurde nicht nur

Kinder aus- und



Bürgerinitative gegen Bahnlärm



Bahnlärm macht krank. Das ist eine wichtige Erkenntnis. sich mittlerweile herumgesprochen haben dürfte. Seit meinem Einzug in den Deutschen Bundestag 2002 beschäftigt mich dieses Thema. Und letztlich war es die rot-grüne Bundesregierung, die 1998 nach der Regierungsübernahme mit Projekten in diesem Bereich begonnen hat. Wichtiger denn je müssen die Bemühungen der Politik sein, für eine nachhaltige Lärmreduzierung im Rheintal zu

sorgen. Dazu gehören eine Umrüstung der Waggons, Einführung lärmabhängigen Trassenpreissystems und der Schaffung einer Alternativstrecke. Dafür möchte ich mit den Menschen kämpfen!

Sabine Bätzing-Lichtenthäler (Mitglied des Deutschen Bundestages)

Patenschaft der Schutzhütte "Am gebrannten Busch"



Der SPD-Ortsverein hat im Jahr 2011 die Patenschaft für die Schutzhütte "Am gebrannten Busch" im Bad Hönninger Wald übernommen. Der sanierungsbedürftige Zustand erforderte größere Instandsetzungsarbeiten. So wurde z. Bsp. die Standfestigkeit wiederhergestellt, das Dach repariert und die Hütte mit einem neuen Anstrich versehen.

Am 14.04.2012 trafen sich einige SPD Mitglieder zur Überprüfung der Schutzhütte.

Dabei mussten nur geringe Mängel beseitigt werden, da sich die

Hütte durch die umfangreichen Instandsetzungsarbeiten des letzten Jahres in einem guten Zustand befand. So wurde Laub entfernt und der Zugang gereinigt und weiter befestigt.

Wir laden alle Wanderer ein an der Schützhütte zu verweilen und danken allen Helfern die die Renovierung und Instandhaltung durchgeführt haben!



SPD - Stammtisch eingeführt

Im Jahre 2011 wurde der SPD Stammtisch eingeführt, wo wir uns zusammenfinden um in lockerer Atmosphäre vielfältige Themen zu besprechen.

Hierzu laden wir Sie, die Bad Hönninger Bevölkerung, herzlich ein, mitzureden und einzubringen um Ideen zu entwickeln unser Bad Hönningen voranzubringen.

Die Termine für das Jahr 2013 haben wir festgelegt! Treffen in monatlicher Folge immer den 1. Dienstag des Monats!

11.12.2012 Mönchhof 08.01.2013 Bit Eck 05.02.2013 Lindenwirtin 05.03.2013 Mönchhof

05.03.2013 Mönchhof 02.04.2013 Ahle Eck

07.05.2013 Minigolf



40 Jahre Kiebitz

In unregelmäßigen abständen sind somit 101 Ausgaben entstanden die über die Politik in Bad Hönningen informiert haben.

Herzlichen Dank an Alle die am entstehen des Kiebitz mitgewirkt haben!



Stadtrat Bad Hönningen macht Ernst mit Entschuldung

Schon mehrmals hat sich die Stadt an das Land gewandt mit der Bitte, einen Beitrag zur Entschuldung der maroden Stadtfinanzen zu leisten. Bad Hönningen ist eine von vielen Kommunen, die ihre laufenden Kosten aus den laufenden Einnahmen nicht decken können und sich daher ständig weiterverschulden müssen.

Nun hat das Land ein Programm zur Entschuldung der Kommunen aufgelegt, das sich am 31.12.2009 orientiert. Mit ca.4,6 Milliarden € standen die rheinland-pfälzischen Kommunen an diesem Stichtag in der Kreide. Kommunaler Entschuldungs-Fond (KEF) heißt das Landesprogramm, in dem insgesamt 3,9 Milliarden€ für die Tilgung dieser Schulden zur Verfügung gestellt werden, was einer Tilgungsquote von 78,3 % entspricht. Der Topf füllt sich zu

- ▶ 1/3 aus dem Landeshaushalt
- ▶ 1/3 aus dem Kommunalen Finanzausgleich
- ▶ ¼ aus der Selbstbeteiligung der betroffenen Kommunen.

Rund 16,6 Mio€ betrug der Schuldenstand der Stadt Bad Hönningen zum 31.12.2009. Bereits am 14.12.2011 hat der Stadtrat vom Grundsatz her beschlossen, am KEF teilzunehmen. Nun wurde in der Stadtratssitzung am 26.09.2012 konkretisiert, wie die Stadt den erforderlichen Eigenanteil aufbringt, der sich immerhin auf rund 288.000€ pro Jahr beläuft, und das für die kommenden 15 Jahre.

Insgesamt 4,33 Mio€ bringt die Stadt so auf und erreicht damit, dass von den 16,6Mio€ rund 10,4 Mio€ getilgt werden. Der Einsatz eines Euros bringt somit eine Entschuldung von 2,4€. Dem konnte sich die Stadt nicht verweigern und somit wurden auch die Beschlüsse mit breiter Mehrheit quer durch alle Fraktionen getragen.

Sicher spielte bei der Entscheidung auch die Information ein Rolle, dass für die Gewährung künftiger Landeszuschüsse die Teilnahme am KEF von entscheidender Bedeutung sein wird, denn die Kommunalaufsicht ist angehalten zu prüfen, ob verschuldete Kommunen eigene Anstrengungen zur Schuldensenkung unternehmen. Die Nichtteilnahme am KEF hätte für Bad Hönningen demnach bedeutet, dass wichtige Investitionen, wie Kindergartenerweiterung, Sanierung Mehrzweckhalle u.a. zukünftig ohne die Förderung des Landes hätten durchgeführt werden müssen, ein teures Unterfangen, liegt doch der Förderanteil oft in Bereichen bis 70% der förderfähigen Kosten.

Die Grundlagen für die Beschlüsse hatte ein Arbeitskreis des Stadtrates geschaffen, dem alle Fraktionen gleichberechtigt angehörten. Wenn auch, wie einige Ratsmitglieder beklagten, die Altschulden nicht komplett getilgt werden können, so kann man das Angebot einer Reduzierung von rund 10,4Mio€ nicht ausschlagen.

Schwer taten sich daher die Ausschussmitglieder damit, dem Rat einen ausgewogenen und tragbaren Finanzierungsvorschlag zu unterbreiten, denn der kommunale Anteil muss zusätzlich erbracht werden. Einsparungen sind angesichts der Tatsache, dass im städtischen Haushalt nur noch Pflichtausgaben veranschlagt sind, nicht mehr möglich. Daher konnte auch das noch verbliebene Tafelsilber der Stadt nicht geschont werden: Im Umfang von rd. 2.35Mio€ werden Grundstücke, Rechte und 14,5% des Stadtwaldes.(ca. 140 von 960ha) veräußert. Hierbei ist festgelegt, dass der Stadtwald an das Land veräußert wird und somit in öffentlicher Hand verbleibt.

Rund 2Mio€ werden durch Erhöhung kommunalen Steuern finanziert. Gewerbesteuer, Grundsteuer B und Hundesteuer werden erhöht. Ab 2013 wird die

- ► Grundsteuer B um 4,4% (Hebesatz von 340 auf 355) nd die
- ► Gewerbesteuer um 2,8% (Hebesatz von 352 auf 362) erhöht

Ab 2017 soll die Grundsteuer B nochmals um 7% (Hebesatz von 355 auf 380) erhöht werden, wobei diese Erhöhung bei Erschließung anderer Einnahmemöglichkeiten (z.B. Windkraft) entfallen kann.

SPD-Fraktionsvorsitzender Reiner W. Schmitz formulierte es so:

"Wir können nicht immer nur nach dem Land und dem Bund rufen und Resolutionen verabschieden, und dann, wenn das Land eine Hilfestellung anbietet, diese ausschlagen. Der Kommunale Entschuldungs-Fond ist für überschuldete Kommunen sicher nicht das komfortable Rettungsboot, aber ganz sicher mehr als der sprichwörtliche Strohhalm, an den ein Ertrinkender sich klammert. Es wäre töricht, nicht daran teilzunehmen und es wäre geradezu unverschämt, nicht daran teilzunehmen und danach das Land weiterhin um Zuschüsse für kommunale Vorhaben zu bitten."

Auch wenn der KEF nicht die laufende Finanzmisere der Stadt lösen kann, so werden künftige Generationen durch die Reduzierung der Altschulden deutlich entlastet. Um die laufenden Haushalte mit zusätzlichen Finanzmitteln zu versorgen, bedarf es anderer Maßnahmen. Insbesondere durch die Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs auf Landesebene und die Änderung der Steuergesetzgebung auf Bundesebene müssen hier die erforderlichen Weichen gestellt werden.